

~~Hofateler~~ H.J.N.
201395 2009. Hamburg, 20 März 1895.

Mein wackerer Herr Wimmer!

Eigentlich kann ich das
Ihr abenteuerlichsteinschlagen als
mitreißendes Werk von S. G. in
Bremen sehen; ich war nämlich ja
gezwungen, während der Feste führen
zu missen, während ich meine Er-
kältung gewisst ^{Kontrakt} bei verschiedenen und
ich auf Niemand finden will, der
auf damit beginnen könnte. Daß
solche unfeinste Infektionen
Konne auf dann in allen gutfäfflichen
Angesichtern sehr frisch, nach dem
Samstag mit ansteigen und Konne
durch Konne dann, nach dem
Festabend noch mehr zunehmen
Konne). — Mit großem Interesse
fahrt mich mindestens Ihr von
einem Filmleute - Artikel gefunden
in ihm, das meint der Bremer schweiger
Theater-Direktor in ^{Wina} hervorragend
und dacht in "frisch".

Jedoch Mal und immer wieder auf ein
nächster Bildan von, daß die Grabsteinen
für die Meestadt nicht mehr vorhanden sind,
denn man sollte wohl nach Ihnen
noch einmal solches Material zusammen
finden?!! —

Nach minnen Erinnerung ist die Reisephappel
die Reaktion mit dem Pfeffermoos (mein
Pfleger Ihnen bestätigt) gewöhnlich,
und hat darüber in damaliger Zeit
auch in den 30er Jahren am Peter'
gewöhnlich in der voll uniforme Kür
für die Reaktion geführt haben. —

Den Larmer' kann Portzschell sicher
nicht genau bei Ihnen gesehen. Ließ
die Frau Franziska Fahns oder
Johns? Was mag Jeffreys an den
W. m. der Trembeck geworden sein?
Der Fr. Et. ist in Ungars Casino
etw. vorher von mir anfbearbeitet.
haben Sie anf die Wiener Exhe-
blätter gezeigt, die Illustrationen
in Artikeln über L. & Th. enthalten.
Bei Bosompi fand ich einige, minn
und Fr. F.'s Bonifacius von mir ge-
wesen Exemplare in Wien noch

aufzuhören, was man damals hielt war
nug. blf. Auf Ed. Strauß' Satz
wurde durchdrungen, nunmehr colorierte
Idee an der alten Zeit.

Mein Bezug bei Joh. Strauß in der
Igelgasse am Samstag d. 24 Febr.
ist wiederum mit bewußt für mich
angetreten. Joh. war sehr liebens-
würdig, erkannte als er mich sah, daß
ich die Composition privat Natur nach-
ließ. Besonders war ich sehr froh, ja auf
meine der Partitur klagen privat Natur,
auf denen man die Titel meines Opern
sehr mißverstellt. Daß wir die Eintrat-
zung in die Komponisten bei gemacht hat,
wimmelt nur nicht mehr, fällt mir aber
auf mich für angeklagt; nur man
so glücklich sei minimal "damit ich
hier bin" privat Natur mit einem
Diamant rings sitzen in. Edward fügte
privat Natur bei. Nun heißt die Sphäre für
mich:

Johann Strauß
Edward Strauß 4. 6. 850 Dr. Tanfig
Wien, Fabri an 1895.

Johann Strauß

Joh. sprach mit mir viele Jahre früher
Vater und manchmal selber früher ^{Freund} von
auf dem vor grauer Zeit her gesetzten Faben
wollt. Er zeigte mir auf die im heutigen
Alat befindlichen beiden Gräber auf
dem von 1844 bis gegen Ende
der 70er Jahre früher von oben Tanne
verziert! Die Spalte zwischen Vater
brachte aber Eduard auf, die nach von
der Tanne verschwundenen Gräber, und
später von Joh. Sohn wieder eingestellt.

(In der Eisenberg Straße auf Thier, nahe
Leopold vor Tulln, vor Kupfer).

Es ist fast unmöglich, dass bei einem
so strobbligen Stein Platz wäre, dass
Goethe hier vor Kupfer begegnet ist; und
wollt ich in irgend einem Wiener Blatt
von C^a 15 April 1843 von „vor Kupfer“
K. evoloz. finden, L. ist nicht am 24/4.
gefunden. —

Sobald Sie mich das abschreben
möchten, dann Sie mich „zäf n. gib“ auf
mein“ zu bitten mir, wann Sie Zeit haben
zu besuchen, um für meine Artikel Sie manchmal
zu besuchen, in Ihrem Hause aufzusuchen.
Wann Sie Ihnen bei P. vorigem Beethoven
Die allgemeinlichsten Grüppchen die manchmal
Gemeinde vor an S. Silly L von Ihnen Sie
doch sonst, wenn dann noch kann

W. F. A.

